

Die Geheimsprache der Propheten – jetzt entschlüsselt!

Wenn das Stichwort «Bibel» erklingt, dann stellt sich bei den meisten Menschen eine geradezu automatische, mechanische Bewertungshaltung zu diesem Begriff ein. Meist handelt es sich dabei um unmittelbare Zustimmung, oder direkte Ablehnung.

Sowohl Befürworter, wie auch Kritiker dieses Buches, meinen zu wissen, was in den basislegenden Bibeltexten mitgeteilt wird. Sind diese Inhalte wirklich bekannt?

Warum Geheimsprache ?

Wussten Sie, dass die Bibeltexte in einer Art Fachsprache geschrieben sind, die aus Begriffen besteht, die nicht wörtlich zu übersetzen sind. Bei dieser Fachsprache der Propheten handelt es sich um eine Eingeweihtensprache, die ohne Entschlüsselung nicht verstehbar ist!

Ziehen Sie in Betracht, dass die Ihnen bekannten Bibelfassungen das

ursprüngliche Wissen verbergen!

Im soeben veröffentlichten Buch Geheimsprache Bibel finden Sie die Entschlüsselung und Offenlegung der bisher verborgenen Inhalte im Bibeltext (bes. die Bücher Mose).

Das Buch ist Ergebnis eines über Jahrzehnte sich erstreckenden Studiums der Weisheitsschriften der Menschheit. Das Werk legt völlig neue spirituelle und wissenschaftliche Zusammenhänge frei.

Geheimsprache Bibel beinhaltet keinerlei religiös missionarische Absicht!

Der Name Gottes ist ein weibliches Wort

Wussten Sie, dass das Wort JHWH, das in den allgemein verbreiteten Bibelausgaben mit „Herr“ übersetzt ist, ein weibliches Wort ist? JHWH bedeutet somit nicht „der Herr“!

Und bei tiefgründiger Betrachtung der Wortsilben von JHWH zeigt sich, dass

damit keineswegs eine Personifizierung gemeint ist. Der Terminus JHWH ist eine Bezeichnung für das absolute Sein – das immer war und immer sein wird.

Es gibt 3 Schöpfungsgeschichten – nicht lediglich eine

Geheimsprache Bibel deckt auf, dass die Bücher Mose von drei Schöpfungsgeschichten berichten, und nicht lediglich von einer.

Die erste Schöpfungsgeschichte (die sogenannten 7 Tage) berichtet noch nicht vom Aufbau der materiellen Schöpfung, sondern von der Definition der Schöpfungs-Grundlagen und Schöpfungs-Prinzipien.

Die erste Schöpfungsgeschichte berichtet vom Plan, aber noch nicht von Materie-Erschaffung.

Die Bücher Mose, so man die verborgenen Wort- und Sinnbedeutungen entschlüsselt liest, erweisen sich als wissenschaftlicher und sehr präziser

Text. Jedoch wurden viele Textpassagen bisher missverständlich oder sinnentfremdend übersetzt und über weite Strecken geradezu banal übersetzt!

Nehmen Sie nur einmal den Terminus „Tag“ – ein «Tag der Schöpfung», was ist darunter zu verstehen?

Das Wort im Urtext, das üblicherweise mit „Tag“ übersetzt wurde, lautet im Original JOM. Dieser Begriff ist eng verwandt mit QUM (alt-hebr.), was soviel bedeutet wie «aufstehen», «erstehen», «erschaffen». JOM* meint somit ein «Erschaffungswerden» – aber keinen Tag im wortüblichen Sinne.

Manchen Lesern mag vielleicht auffallen, dass der Begriff JOM* (iommm) eine nahe Lautverwandtschaft zu dem in Sanskrit formulierten Urklang OM aufweist, der auch als Schöpfungsklang bezeichnet wird.

Fußnote zu JOM: *So ergibt sich als Herkunftsmöglichkeit ... auch das Wort OM und ... die Wurzel: AM, OM, UM. – F. H. Baader, Wortkunde der Bibel

Der Begriff «Tag» ist ein Bild für ein Geschehen, bei der eine «Erschaffung» sich vollzieht (1. Erschaffung, 2. Erschaffung usw.). Der Terminus «Tag» ist somit nicht wörtlich zu verstehen, und schon gar nicht im Sinne des 24-Stunden Tages. Wenn Sie es hier jedoch bei dem Begriff «Tag» belassen möchten, dann sollte klar sein, dass es sich hier um «Tage» der Älohim, und nicht um Tage des Menschen handelt. Denn innerhalb der Schöpfungsberichte wird von Äußerungen Älohims berichtet, und nicht von Handlungen des Menschen.

Welche Möglichkeiten bieten sich nun an, einen solchen «Tag» Älohims annähernd zu verstehen? Der Text selbst gibt (an anderer Stelle) Hinweise, die z. B. besagen, dass ein Tag Gottes «1000 Jahren» entspricht:

«... dass ein Tag bei Gott wie tausend Jahre, diese wie ein Tag sind.» – 2. Petrus 3, 8

Nun sollten Sie noch wissen, dass der Begriff «1000», wie er in den Bibeltexten (oder anderen Weisheitsschriften) verwendet wird, soviel wie Unendlichkeit bedeutet, und somit keine Maßeinheit im üblichen Sinne darstellt.

Die obig erwähnten «1000 Jahre» bedeuten soviel wie «Unendlichkeit» oder in «Zeitlosigkeit», als „Definition“ für einen Tag des absoluten Bewusstseins.

In diesem Sinne wird der Terminus Tag auch in anderen Weisheitsschriften verwendet.

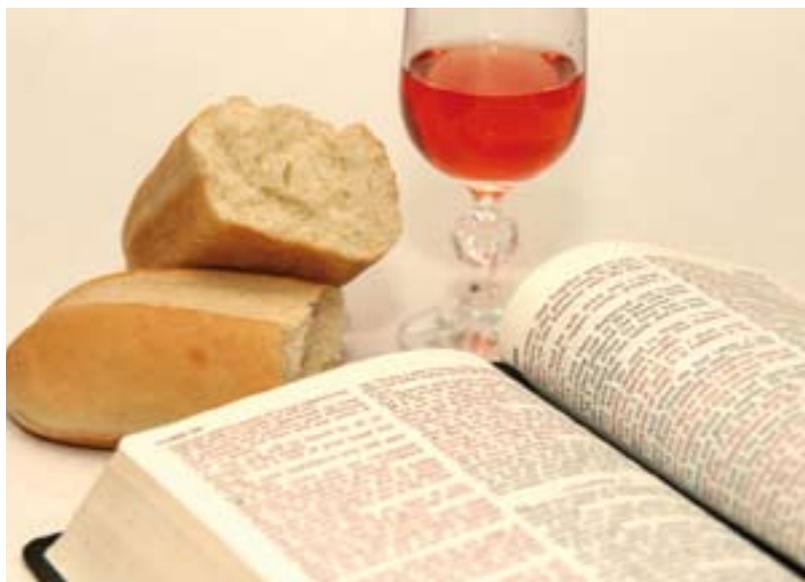
«Wer weiß, dass der Tag Gottes (Brahmas) tausend Zeitalter währt, und die Nacht Gottes (Brahmas) ebenfalls tausend Zeitalter, ist ein wahrer Kenner von Tag und Nacht.» – Bhagavat Gita

Wenn ein Text davon spricht, dass er vom Anfang aller Dinge berichtet, wie es ja im Bibeltext der Fall ist, dann meint dies Milliarden von Jahren, denn das sind die Zeiträume, die ein Schöpfungsgeschehen erfordert.

Die Entschlüsselung der im Bibeltext verwendeten Symbole und Metaphern

Wie der oben erläuterte Terminus «Tag der Schöpfung», so sind eine Vielzahl an weiteren Begriffen innerhalb des Bibeltextes nicht wörtlich zu nehmen. Selbst auf den ersten Blick unscheinbare Termini, wie »Wasser«, »Feld« oder »Acker«, sind symbolverschlüsselt und beinhalten eine andere Aussage, als beim ersten wörtlichen Lesen offenbar wird. Dies gilt auch für die so bekannten Termini wie »Schlange«, »Berg«, »Kuh«, »Lamm«, »Pharao«, »Ägypten« usw.

Und selbst die Termini »männlich«, »weiblich« haben in der Sprache der Propheten eine völlig andere Bedeutung, als wir diesen Bezeichnungen heute beimessen. Dabei zeigt sich auch, dass der ursprüngliche Text keinerlei Bewertung von Mann und Frau im geschlechtlichen Sinne vornimmt!



Das Werk Geheimsprache Bibel entschlüsselt diese Wortbedeutungen und erläutert die spirituellen Hintergründe im Klartext.

Adam meint keinen Mann, und auch keinen Körper

Die Bezeichnung «Adam» meint weder einen Körper, noch einen Mann. Adam ist die Bezeichnung für die ursprüngliche lebende Seele, als Abbild des höchsten Bewusstseins. Der Sanskritbegriff dafür lautet «Atman».

Auch die Geschehnisse auf der Seins-Ebene, die bezeichnet wird als Edän, handeln noch nicht auf materieller Ebene. Der von «ED» (Prana) abgeleitete originäre Terminus «ED-än» (Edän) bezeichnet eine Prana-Ebene, doch keine materielle Seins-Ebene – somit auch keinen „Garten“.

Die Bücher des Mose berichten davon, dass Schöpfung auf der Ebene von Bewusstsein und Geist beginnt. Erst innerhalb der dritten Schöpfungsgeschichte (nach den Geschehnissen auf der Bewusstseins-Sphäre Edän) kommt es zur Erschaffung des materiellen Universums – nämlich im Zusammenhang mit Noach.

Ohne das Verstehen der drei Schöpfungsgeschichten sind die Bibeltexte nicht verstehbar

Mancher Leser mag vielleicht die Ansicht vertreten, dass es unerheblich ist, ob man die Schöpfungsgeschichten nun versteht oder nicht. Denn der eigentliche spirituelle Teil innerhalb der Bibel kommt schließlich an späterer Stelle zum Ausdruck. Und die Schöpfungsgeschichten sind sozusagen nur der Vollständigkeit halber vorne angesetzt. Aber genau so ist es nicht! Bei hinterschauender Lesart des Textes zeigt sich sehr deutlich, dass so gut wie alle (!) nachfolgenden Geschichten in Bezug zu den Schöpfungsgeschichten stehen!

Dies gilt eindeutig für die Kapitel und Bücher des sogenannten Alten Testaments, wie auch für viele Textpassagen des sogenannten Neuen Testaments.

Das Mantra-System des Noach

Der Terminus, der sonst mit «Arche» übersetzt wird, bedeutet «Wort-Wissen». In der Geschichte «Noach» wird davon berichtet, dass der Mensch ein Wort-Wissens-System errichtet, jedoch kein Schiff („Arche“) baut.

«Wenn in der Erzählung von Noach ... erzählt wird, dass die Arche gebaut wird, dann ist das Wort für Arche «Teba», was in erster Linie «Wort» bedeutet.» – F. Weinreb

Noach errichtet ein Wort-System, ein Mantra-System. Dies führt Noach in die Höhen des Bewusstseins – aber nicht auf einen Berg im wörtlichen Sinne. Noach, der Prophet Elia, Mose gelangen in die Höhen des Bewusstseins, in höhere Bewusstseinszustände (Samadhi). Das ist gemeint, wenn der Terminus «Berg» im Text genannt wird.

Auch bei den Termini «Lamm», «Kuh», «Vieh» handelt es sich um Symbole, die eine verschlüsselte Aussage beinhalten.

Der Terminus «Lamm» ist ein Symbol für das Ruhen in der Stille des Bewusstseins. Die ruhende Stille im Bewusstsein (Symbol «Lamm») wird erlangt durch innere geistige Sammlung und Hütung der Sinnesaktivität.

Im Bericht um Mose werden alle Details des klassischen Yoga-Systems mitgeteilt

Wenn es also heißt «Mose hütet das Lamm», dann meint dies, Mose richtet seine Geistaktivität nach innen, (Kon-

templation, Meditation) und gelangt dadurch in die Höhe des Bewusstseins (aber nicht auf einen Berg). Der Terminus «Lamm hüten» bezieht sich auf eine yogische Übung zur Erlangung von Bewusstseins-Stille. Der Bericht um Mose beinhaltet alle Elemente des klassischen Yoga, bis hin zu den Anweisungen, wie höchster Samadhi erreichbar ist.

Dabei werden auch die sogenannten Chakren thematisiert. «Olive» ist innerhalb der Bibeltexte das Symbol für das 6. Chakra. «Weinberg» steht für das 3. Chakra. Oder nehmen Sie den so häufig verwendeten Terminus «Opfern».

Meint dies, dass Tiere getötet werden sollen? Wo doch ausdrücklich gesagt wird, du sollst nicht töten! Das Wort, das in den bekannten Bibeltexten mit «Opfern» übersetzt wurde, bedeutet wörtlich «näherkommen», «sich annähern» – sich seinem Selbst annähern. Mit einem Töten von Tieren hat dies nicht das Geringste zu tun.

«Mit opfern ist also nicht töten in unserem Sinne gemeint ... Gemeint ist, dass man seinem Ursprung näherkommt. Wollte man es ganz konkret ausdrücken, könnte man auch sagen, dass es der Weg zu sich selbst ist.» – F. Weinreb
Oder wie oft taucht im Bibeltext der Terminus «Kleinvieh» oder «Vieh» auf. Nehmen wir einmal das originäre Wort, das üblicherweise mit «Vieh» übersetzt wurde: «MiQnäH» (alt-hebr.).

«Das Wort MiQnäH wird meist mit «Vieh» übersetzt; das Wort leitet sich ab von «QaNaH» und wäre wörtlich mit «Erworbenes» zu übersetzen.» – H. F. Baader

Die Rede ist somit von «Erworbenem», aber nicht von «Vieh». Im Zusammenhang mit der Geschichte um Abraham wird über weitere Wortentschlüsselung erkennbar, was dieser erwirbt – nämlich yogische Fähigkeiten und Bewusstseins-Erkenntnis.

Durch die umfangreichen Wort- und Sinnveränderungen innerhalb der allgemein verbreiteten Bibelausgaben, wurden die Textaussagen, die ursprünglich vom inneren Sein und der spirituellen Entwicklung des Menschen berichten, derartig entstellt, dass sie den ursprünglichen spirituellen Sinngehalt nicht mehr vermitteln.

Das Buch Geheimsprache Bibel entschlüsselt den versteckten Bibel-Kontext und legt den Zugang frei, zu bisher verborgenen spirituellen Zusammenhängen und Inhalten.

BUCHTIPP:

Aleksandar Stefanovic,
Geheimsprache Bibel

335 Seiten, gebunden, EUR 21, 90
ISBN 978-3-9812524-0-8

www.edition10.de
info@edition10.de

Tel. 02247-7454184 • Fax 02247-7454183